

# Schaukel beruhigt Gemüter

## Erlös von Benefizkonzert geht an Lebenshilfe-Werkstätten Oberbehme

Von Maren Waltemode

Kirchlengern (BZ). Über eine Therapieschaukel können sich jetzt zehn Beschäftigte der Oberbehmer Lebenshilfe-Werkstätten freuen. Finanziert wird die stabile Schaukel durch Einnahmen aus einem Benefizkonzert zum Tag des offenen Denkmals.

Eine Delegation der evangelischen Kirchengemeinde Kirchlengern hat gestern die Einrichtung in Oberbehme besucht, um die Spende in Höhe von 1000 Euro zu übergeben. Die Mitglieder aus Kirchenchor, Posaunenchor und Flötenkreis nutzten die Gelegenheit, sich in den Werkstätten für Behinderte umzuschauen.

Die Schaukel wird im so genannten BIA-Bereich – Betreuungsinintensiver Arbeitsbereich eingesetzt. »Es geht darum, die Beschäftigten in Bewegung zu bringen und sie durch das gleichmäßige Schaukeln zu beruhigen«, erklärt Jörg Ellenbrock, Betriebsleiter der Betriebsstätte Oberbehme. Die zehn Beschäftigten im BIA-Bereich werden von zwei Mitarbeitern betreut.



Anke Bredenköter (7. v. li.), Betriebsleiter Jörg Ellenbrock und Vorsitzender Reinhard Spanier (2. u. 3. v. li.) haben Mitgliedern der Kirchengemeinde Kirchlengern die Betriebsstätte Oberbehme der Lübbecke Werkstätten

tem gezeigt (Namen im Text). 1000 Euro aus einem Benefizkonzert am Tag des offenen Denkmals haben die Gemeindeglieder jetzt der Einrichtung für eine Therapieschaukel übergeben. Foto: Maren Waltemode

Die Werkstätten besichtigt haben die Mitglieder des Posaunenchores, des Kirchenchores und des Flötenkreises

Heinz-Herbert

Hoppmann, Lisa Peper, Werner Heemeier, Pfarrerin Eva-Maria Schnarre, Manfred Heims, Lilo Hünning, Elsemarie Hahn, Hanne-

lore Hartmann, Doris Brandhorst, Christel Albrecht, Ruthild Stüwe, Karl-Heinz Brune und Claudia Günther.